

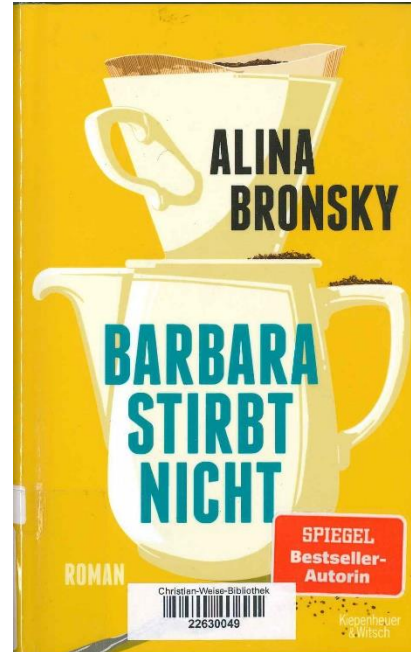
Unsere Buchempfehlungen für Sie

Bronsky, Alina: „Barbara stirbt nicht“

Wäre nicht diese traurige Note, würde man das neue Buch von Alina Bronsky irre komisch finden. Denn die Ehe zwischen den Beiden läuft in scheinbaren Parallelwelten ab. Die Rollenklischees sind klar verteilt, Raum für Nuancen gibt es nicht. Doch dann steht Barbara nicht mehr auf und ihr Ehegatte Walter ist auf sich gestellt. Walte Schmidt ist ein Mann der alten Schule. Er kann weder eine Kaffeemaschine bedienen, noch weiß er, wo der Kaffee überhaupt steht.

Trotz der Alltäglichkeiten ist das Buch fesselnd bis zum Ende! Man ist bis zum Schluss gespannt, ob und was überhaupt Walter Schmidt zu Stande bringt.

Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch, 2021 – 256 Seiten
ISBN: 978-3-462-00072-6



Bresson, Pascal; Dorange, Sylvain: „Beate & Serge Klarsfeld – Die Nazigegner“

Es ist der 7. November 1968. Eine Frau ohrfeigt in aller Öffentlichkeit den deutschen Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger und bezeichnet ihn als "Nazi".

Diese Frau ist Beate Klarsfeld und diese Ohrfeige steht für ihr jahrzehntelanges Engagement im Kampf gegen alte und neue Nazis. Zusammen mit ihrem Mann Serge hat sie sich der Jagd nach Kriegsverbrechern verschrieben, die sie über Kontinente hinweg aufspürt. Der größte Erfolg für sie persönlich war der Prozess gegen Klaus Barbie, den "Schlächter von Lyon".

